Gemeinde Bartholomäberg

Luttweg 1, 6781 Bartholomäberg
Tel 05556 73114-0, Fax DW 6
gemeinde@bartholomaeberg.at

DVR 0432270
UID-Nr. ATU45805703

Sachbearbeiter:
Markus Rudigier, MAS
☎ 0 55 56 / 7 31 14 – 15
markus.rudigier@bartholomaeberg.at
Bartholomäberg, am 29.06.2021

NIEDERSCHRIFT

über die am Mittwoch, den 23. Juni 2021 um 19.30 Uhr
abgehaltene 07. Sitzung der Gemeindevertretung Bartholomäberg
im Gemeindesaal Bartholomäberg

Anwesend: Bgm. Martin Vallaster, Vize Bgm. und GR Georg Stampfer, GR Ing. Matthias Vallaster, Kleopatra Loretz, Hannes Rudigier, DI Andreas Walter, Gerhard Dobler, Karl Fladerer, Markus Köfel, Sieglinde Mattle, Andreas Bitschnau, Walter Fritz, Michael Saler, Johannes Bitschnau, Mag. Edgar Palm als Finanzexperte, Dagmar Braun von der Gemeinde Kassa und Markus Rudigier, MAS als Schriftführer

Entschuldigt: GR Oswald Ganahl, GR Dipl. Bmstr. Helmut Salzgeber, GR Ing. Manfred Bitschnau, MSc, Manuel Bitschnau MBA, Andreas Zudrell, Marcus Wachter, Andrea Bickel, Hubert Bitschnau und Christian Gassner

TAGESORDNUNG

1. Genehmigung der Niederschrift der 6. Sitzung der Gemeindevertretung vom 4. Mai 2021
2. Änderungen des Flächenwidmungsplanes
   a) Carina Wittwer, Luttweg 16, und Petra Wachter, Luttweg 18
   b) Funkstation der Vorarlberger Illwerke, Luttweg
3. Resolution der Gemeinde Bartholomäberg zum Volksabstimmungsverfahren
4. Verordnungen
   a) Zweitwohnsitzabgabe – Aufhebung der jetzigen Verordnung mit Genehmigung der neuen Verordnung
   b) Gästetaxe – Aufhebung der jetzigen Verordnung mit Genehmigung der neuen Verordnung
   c) Kanalordnung und Kanalgebührenverordnung – Aufhebung der jetzigen Verordnungen mit Genehmigung der neuen Verordnungen
5. Beschluss der Eröffnungsbilanz der Gemeinde Bartholomäberg für das Jahr 2020
6. Rechnungsabschluss der Gemeinde Bartholomäberg
   a) Bericht des Prüfungsausschusses
   b) Feststellung des Rechnungsabschlusses
   c) Voranschlagsvergleichsrechnungen – Begründung wesentlicher Abweichungen
   d) Festlegung des Stichtages für die Erstellung des Rechnungsabschlusses
7. Berichte
8. Allfälliges

Bürgermeister Martin Vallaster begrüßt die anwesenden Mitglieder der Gemeindevertretung Bartholomäberg und bittet sie, die Tagesordnung wie folgt zu ändern:

Bei Punkt 2, Änderung des Flächenwidmungsplanes, soll der Punkt c) Hannes Bitschnau, Außerböden 12, endgültiger Beschluss Festlegung Baunutzungszahl sowie Punkt d) Wilhelm Bitschnau, Jetzmunt 8, Entwurf über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Bartholomäberg mit aufgenommen werden.

Bei Punkt 4, Verordnungen, müssen folgende Punkte von der Tagesordnung gestrichen werden:
a) Zweitwohnsitzabgabe – Aufhebung der jetzigen Verordnung mit Genehmigung der neuen Verordnung
c) Kanalordnung und Kanalgebührenverordnung – Aufhebung der jetzigen Verordnung mit Genehmigung der neuen Verordnung

Hintergrund dafür ist, dass die Überprüfung der Gemeindeaufsicht für die Kanalordnung und Kanalgebührenverordnung noch nicht abgeschlossen ist und die Änderung der Zweitwohnsitzabgabe zu Problemen mit den bereits vorgeschriebenen Gebühren führen könnte.

Die anwesenden Mitglieder der Gemeindevertretung der Gemeinde Bartholomäberg beschließen einstimmig die Änderung der Tagesordnung.

TAGESORDNUNG

1. Genehmigung der Niederschrift der 6. Sitzung der Gemeindevertretung vom 4. Mai 2021
2. Änderungen des Flächenwidmungsplanes
   b) Carina Wittwer, Luttweg 16, und Petra Wachter, Luttweg 18
   c) Funkstation der Vorarlberger Illwerke, Luttweg
   d) Hannes Bitschnau, Außerböden 12, endgültiger Beschluss Festlegung Baunuzungszahl
   e) Wilhelm Bitschnau, Jetzmunt 8, Entwurf über die Änderung des Flächenwidmungsplanes
3. Resolution der Gemeinde Bartholomäberg zum Volksabstimmungsverfahren
4. Gästetaxe – Aufhebung der jetzigen Verordnung mit Genehmigung der neuen Verordnung
5. Beschluss der Eröffnungsbilanz der Gemeinde Bartholomäberg für das Jahr 2020
6. Rechnungsabschluss der Gemeinde Bartholomäberg
   a) Bericht des Prüfungsausschusses
   b) Feststellung des Rechnungsabschlusses
   c) Voranschlagsvergleichsrechnungen – Begründung wesentlicher Abweichungen
   d) Festlegung des Stichtages für die Erstellung des Rechnungsabschlusses
7. Berichte
8. Allfälliges

1. Genehmigung der Niederschrift der 6. Gemeindevertretungssitzung vom 04. Mai 2021

Die Niederschrift der 6. Sitzung der Gemeindevertretung Bartholomäberg vom 04. Mai 2021 wird nachdem keine Einwendungen erhoben werden vom Vorsitzenden für genehmigt erklärt.

2. Änderung des Flächenwidmungsplanes

a) Carina Wittwer, Luttweg 16, und Petra Wachter, Luttweg 18

Bürgermeister Martin Vallaster berichtet, dass der Entwurf der Flächenwidmungsplanänderung von Carina Wittwer und Petra Wachter, betreffend der Umwidmung einer Teilfläche der GST-NR 420/3 KG Bartholomäberg, im Ausmaß von 151,7 m² von Freifläche-Landwirtschaftsgebiet in Verkehrsfläche-Straße gem. § 19 RPG sowie 34 m² von Verkehrsfläche-Straße gem. § 19 RPG in Freifläche-Landwirtschaftsgebiet und eine Teilflächen der GST-NR 420/4, KG Bartholomäberg, im Ausmaß von 600 m² von Baufläche-Wohngebiet Roter Punkt in Baufläche-Wohngebiet und 155,5 m² von Freifläche-Landwirtschaftsgebiet in Baufläche-Wohngebiet sowie eine Teilfläche der GST-NR 420/5 im Ausmaß von 585 m² von Freifläche-Landwirtschaftsgebiet in Baufläche-Wohngebiet, fristgerecht kundgemacht und die betroffenen Parteien mittels RSb Brief informiert wurden.
Die Kundmachung samt Plänen wurde auf der Homepage der Gemeinde sowie an der Amtstafel in der Zeit vom 07.05.2021 bis 04.06.2021 ersichtlich gemacht und lag zur Einsicht im Gemeindeamt auf.
Die Mitglieder der Gemeindevertretung der Gemeinde Bartholomäberg beschließen einstimmig die angeführten Änderungen des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Bartholomäberg.

b) Funkstation der illwerke vkw AG, Luttweg

Bürgermeister Martin Vallaster berichtet, dass die illwerke vkw AG einen Antrag auf Richtigstellung der Widmung für den bestehenden Funkmasten am Luttweg eingereicht hat. Die derzeitige Widmungsfläche deckt sich nicht mit dem Baubestand und soll daher richtig gestellt werden.
Aus diesem Grund soll eine Teilfläche der GST-NR 1341/3 (6 m²) von Freifläche Sondergebiet-Richtfunkstation in Forstwirtschaftlich genutzte Fläche, sowie eine Teilfläche der GST-NR 1341/5 (289 m²) von Freifläche Sondergebiet-Richtfunkstation in Forstwirtschaftlich genutzte Fläche und eine Teilfläche der GST-NR 1341/12 (383 m²) von Forstwirtschaftlich genutzte Fläche in Freifläche Sondergebiet-Richtfunkstation umgewidmet werden.
Die anwesenden Mitglieder der Gemeindevertretung beschließen einstimmig die im Entwurf auf Änderung des Flächenwidmungsplanes dargestellten Teilflächen im genannten Ausmaß umzuwidmen.

c) Hannes Bitschnau, Außerböden 12, endgültiger Beschluss Festlegung Baunutzungszahl

Bürgermeister Martin Vallaster berichtet, dass auch die Festlegung einer Baunutzungszahl ein zweistufiges Genehmigungsverfahren bedarf. So muss in der ersten Sitzung der Entwurf genehmigt werden und in der zweiten die Baunutzungszahl festgelegt werden. Die Verordnung über das Mindestmaß der baulichen Nutzung für Teilflächen der GST-NRn. 1629 und 1630/2, GB Bartholomäberg wurde samt Plan auf der Homepage der Gemeinde sowie an der Amtstafel in der Zeit vom 23.03.2021 bis 24.04.2021 ersichtlich gemacht und lag zur Einsicht im Gemeindeamt auf.
Die Mitglieder der Gemeindevertretung der Gemeinde Bartholomäberg beschließen einstimmig das Mindestmaß der baulichen Nutzung mit einer Baunutzungszahl von 25 für die GST-NR 1630/2, GB Bartholomäberg.

d) Wilhelm Bitschnau, Jetzmunt 8, Entwurf über die Änderung des Flächenwidmungsplanes

Bürgermeister Martin Vallaster berichtet, dass Wilhelm Bitschnau um Richtigstellung der Widmung der GST-NR 1706/1 bittet. Die GST-NR 1706/1 ist im derzeitigen Flächenwidmungsplan als BW-[KA] Bauwohngebiet-Vorbehaltswidmung Kapelle ausgewiesen. Es soll nun die Vorbehaltswidmung weggenommen werden. Die Widmung wurde damals aufgrund der alten Kapelle so gewidmet. Da Werner Bitschnau nun ein Einfamilienwohnhaus teilweise auf diesem Grundstück bauen möchte, soll die Fläche umgewidmet werden. Die Familie Bitschnau möchte im angrenzenden Bereich auch ein Apartmenthaus mit 6 Wohnungen und ein neues Stallgebäude errichten. Das bzw. die Projekte sind jedoch noch nicht eingereicht.

Nach einer eingehenden Diskussion regt Matthias Vallaster an, dass nicht einfach im Vorhinein Flächen umgewidmet werden sollen, sondern erst, wenn tatsächlich Projekt dafür zur Genehmigung vorliegen. Es soll auch noch geprüft werden, welche Auflagen bei einer möglichen Widmung gemacht werden können, da noch nicht klar ist, wie das Projekt realisiert wird.
Aufgrund der fehlenden Projekte wird die besprochene Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der GST-NR 1706/1, GB Bartholomäberg, bis genauere Information vorliegen, einstimmig von den Mitglieder der Gemeindevertretung Bartholomäberg vertagt.

3. Änderung Resolution der Gemeinde Bartholomäberg zum Volksabstimmungsverfahren

Bürgermeister Martin Vallaster bittet Kleopatra Loretz den Resolutionsentwurf vorzustellen.
Der Resolutionsvorschlag wurde aufgrund der Anregungen aus der letzten Sitzung wie folgt formuliert:

Nach §§ 22 des Vorarlberger Gemeindegesetzes kann in Angelegenheiten des eigenen Wirkungsbereiches der Gemeinde durch eine Abstimmung der Stimmberechtigten der Gemeinde entschieden oder verfügt werden. Der Bürgermeister hat eine Volksabstimmung anzuordnen, wenn es von einer bestimmten Zahl an Stimmberechtigten verlangt wird.

Der Verfassungsgerichtshof hat mit Erkenntnis vom 6. Oktober 2020, Zl. G 166-168/2020, diese Regelung wegen Widerspruchs zu dem in der Bundesverfassung verankerten repräsentativ-demokratischen Systems aufgehoben. Der Art. 117 Abs. 8 des B-VG dürfe nicht so verstanden werden, dass eine Volksabstimmung den Gemeinderat auch gegen dessen Willen zur Erlassung von verbindlichen Rechtsakten und zur Unterlassung entgegenstehender Rechtsakte verpflichten kann.

Das Instrumentarium einer vom Volk initiierten Volksabstimmung hat in Vorarlberg bereits eine lange Tradition und ist Ausdruck einer in Vorarlberg gelebten Form der direktdemokratischen Mitwirkung der Bevölkerung an politischen Entscheidungsprozessen.

Die Gemeinde Bartholomäberg ersucht deshalb den Bundesverfassungsgesetzgeber die verfassungsgesetzlichen Grundlagen zu schaffen, wonach von den stimmberechtigten Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürgern initiierte Volksabstimmungen über Angelegenheiten des eigenen Wirkungsbereiches der Gemeinde durchgeführt werden können.

In dieser neu zu schaffenden, verfassungsgesetzlichen Verankerung sollten auch die für eine solche Volksabstimmung erforderlichen Kriterien in für Gemeindebürger verständlicher und nachvollziehbarer Form und Ausdruckweise vorgesehen werden.

„Die Volksabstimmung soll unter nachstehenden Voraussetzungen für die Gemeinde bindend sein,
wenn mindestens 60 % der wahlberichtigten Bürger an der Wahl teilgenommen haben.
Von den gültigen Stimmen muss die Mehrheit (50 % + 1 Stimme) dem Vorschlag zugestimmt haben.
In der Umsetzung eines durch die Volksabstimmung erwirkten Vorhabens sind auch die finanziellen Möglichkeiten des Gemeindehaushalts mit zu berücksichtigen."

Nach einer kurzen Diskussion wird die Resolution zum Volksabstimmungsverfahren von den anwesenden Mitgliedern der Gemeindevertretung der Gemeinde Bartholomäberg einstimmig beschlossen.

4. Gästetaxe – Aufhebung der jetzigen Verordnung mit Genehmigung der neuen Verordnung

Bürgermeister Martin Vallaster erklärt, dass aufgrund von Fehlern die Verordnung über die Einhebung einer Gästetaxe aufgehoben und eine Neue beschlossen werden muss.
Markus Rudigier erklärt die Änderungen:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Bartholomäberg hat in ihrer Sitzung vom 23. Juni 2021 beschlossen, auf Grund der Bestimmungen des § 13 Abs. 1 Tourismusgesetz, LGBl.Nr. 86/1997 i.d.g.F., ~~in Verbindung mit dem § 17 Abs. 3 Zif. 4 des Finanzausgleichsgesetzes 2017, BGBl. Nr. 116/2016 idgF~~ in der Gemeinde Bartholomäberg die Gästetaxe nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen einzuheben:

Es soll klar ersichtlich sein, dass die Gemeindevertretung diese Verordnung beschlossen hat.
Der Satz, in Verbindung mit dem § 17 Abs. 3 Zif. 4 des Finanzausgleichsgesetzes 2017, BGBl. Nr. 116/2016 idgF, ist bei dieser Verordnung nicht anzuwenden.

Der § 10, wurde von Übergangsbestimmung in „Inkraftreten" umbenannt und der Wortlaut „~~Diese Taxordnung tritt am 1. November 2020 in Kraft~~" durch „Diese Verordnung tritt mit dem auf die Kundmachung folgenden Tag in Kraft", ersetzt.
Alle bisher erlassenen Verordnungen über die Einhebung einer Gästetaxe treten mit diesem Datum außer Kraft.

Nach einer eingehenden Diskussion beschließen die anwesenden Mitglieder der Gemeindevertretung der Gemeinde Bartholomäberg, die Verordnung über die Einhebung der Gästetaxe nicht aufzuheben und nicht gegen eine neue Verordnung zu ersetzten. Es soll im Herbst mit den anderen Verordnungen zusammen alle Verordnungen richtig gestellt werden. Es soll jedoch bei den kommenden Verordnungen darauf geachtet werden, dass klar, mit Datum formuliert, die Verordnung in Kraft tritt.

5. Genehmigung Beschluss der Eröffnungsbilanz der Gemeinde Bartholomäberg für das Jahr 2020

Edgar Palm erklärt, dass dieser Punkt nur einmal auf der Tagesordnung ist und dann nicht mehr vorgesehen werden muss. Die Bewertung des Vermögens erfolgte auf der Grundlage der Vorschriften der VRV 2015 sowie der Empfehlungen des Vorarlberger Gemeindeverbandes (VRV-Leitfaden) sowie der Gebarungskontrolle (§ 38 Abs. 3 VRV 2015). Üblicherweise sind bei einem Abschluss die Schlussbestände zugleich die Eröffnungsbestände. Nun ist dies beim Wechsel von VRV1997 zu VRV einmalig nicht mehr der Fall. Jetzt müssen die Zuschüsse auf der Passiv- und Aktivseite separat angeführt werden. Das kurzfristige Vermögen ist so wie bisher, langfristige Fremdmittel sind nun in der Passiva angeführt. Die Stände vom 31. Dezember sind nicht gleich wie am 01. Jänner. Bis jetzt mussten keine Rückstellungen getätigt werden.

Langfristiges Vermögen	22.108.727,19	Nettovermögen	13.089.637,77
Kurzfristiges Vermögen	1.105.884,40	Sonderposten Investitionszuschüsse	5.171.148,99
		Langfristige Fremdmittel	4.148.029,32
		Kurzfristige Fremdmittel	805.795,51
Summe Aktiva	**23.214.611,59**	**Summe Passiva**	**23.214.611,59**

Die Mitglieder der Gemeindevertretung Bartholomäberg beschließen einstimmig die Eröffnungsbilanz der Gemeinde Bartholomäberg für das Jahr 2020.

6. Rechnungsabschluss der Gemeinde Bartholomäberg

a) Bericht des Prüfungsausschusses

Kleopatra Loretz berichtet, dass bei der 1. Sitzung des Überprüfungsausschusses zu viele Personen verhindert waren und dadurch keine Beschlussfähigkeit vorlag. Aus diesem Grund wurde ein neuer Sitzungstermin festgelegt.
Der Bericht des Prüfungsausschusses wurde den Mitgliedern der Gemeindevertretung der Gemeinde Bartholomäberg am 14.06.2021 per E-Mail zugestellt.
Der Bericht des Prüfungsausschusses wird von den Mitgliedern der Gemeindevertretung der Gemeinde Bartholomäberg einstimmig zur Kenntnis genommen.

b) Feststellung des Rechnungsabschlusses

Edgar Palm erörtert den Rechnungsabschluss für das Jahr 2020 anhand des Querschnittes.
Aufgrund der Pandemie wurden im Bereich der Kommunalsteuer, der Gästetaxe sowie der Ertragsanteile vom Bund geringere Einnahmen in Höhe von ca. € 260.000,- verzeichnet.
Die Summe der Aufwendung weist eine Differenz von ca. 1 Million auf, dies ist aufgrund des nun angeführten nicht finanzierungswirksamen Sachaufwandes (AFA) geschuldet. Nimmt man diese Position raus, so kann gesagt werden, dass der Haushalt im Großen und Ganzen so wie veranschlagt abgewickelt wurde. Die Sparmaßnahmen im Instandhaltungsbereich können sicherlich nicht jahrelang fortgeführt werden. Die Zusammenfassung des Rechnungsabschluss für das Jahr 2020 wird dem Protokoll beigefügt.

Walter Fritz fragt nach, was dies für ein Sparbuch von Frau M. Bitschnau sei. Der Vorsitzende erklärt, dass Frau Bitschnau, wohnhaft in Zürich, der Gemeinde Bartholomäberg eine zweckgebunde Erbschaft (für in Not geratene Bauernfamilien) gemacht hat. Sie hat in ihrem Leben auch immer wieder das damalige Altersheim unterstützt.

Bürgermeister Martin Vallaster bedankt sich bei Edgar Palm für die Erörterung des Rechnungsabschlusses und bittet die Mitglieder der Gemeindevertretung um Genehmigung und Feststellung des Rechnungsabschlusses.
Die anwesenden Mitglieder der Gemeindevertretung der Gemeinde Bartholomäberg stellen den Rechnungsabschluss fest und genehmigen einstimmig den Rechnungsabschluss für das Jahr 2020.

c) Voranschlagsvergleichsrechnungen – Begründung wesentlicher Abweichungen

Die Grenze für die Begründungen wesentlicher Abweichungen bei der Voranschlagsvergleichsrechnung soll künftig ab € 6.000 oder 10 % und generell über € 10.0000,- festgelegt werden.
Die anwesenden Mitglieder der Gemeindevertretung der Gemeinde Bartholomäberg beschließen einstimmig die neue Regelung für die wesentliche Abweichung bei der Voranschlagsvergleichsrechnung.

d) Festlegung des Stichtages für die Erstellung des Rechnungsabschlusses

Edgar Palm schlägt als Stichtag für den Rechnungsabschluss den 15. Februar vor. Der Vorschlag wird einstimmig von den Mitgliedern der Gemeindevertretung der Gemeinde Bartholomäberg festgelegt.

Abschließend berichtet Edgar Palm über das aktuelle Jahr und erörtert die Zahlen anhand des Querschnittes.
Der Querschnitt für das Gebarungsjahr 2021 wird dem Protokoll beigefügt.

7. Berichte

Eingangs berichtet der Vorsitzende vom Extremereignis am 9. Juni 2021. Dabei erfuhren wird wieder eindrucksvoll, wie wichtig die getätigten Verbauungsmaßnahmen bei der Höllrutschung, beim Lavadielbach oder beim Fritzatobel sind. Wir sind auch zukünftig bestrebt in Abstimmung mit der Wildbach- und Lawinenverbauung weitere Verbauungsmaßnahmen umzusetzen.

Weiters wird berichtet, dass die Mitarbeiter des Gemeindebauhofes in Zusammenarbeit mit dem Erdbewegungsunternehmen Hubert Bitschnau 250 Meter Trink- und Löschwasserleitung in Gantschier erneuern. Der Abschnitt führt vom Unternehmen Kessler bis in den Bereich des Zirbenweges. Hier können wir dann auch feststellen, wie hoch die Kosten je Laufmeter sind, wenn wir ein solches Vorhaben ohne Planungsbüro und externer Bauleitung umsetzen.

Mit Freude darf auch berichtet werden, dass die Verordnung für das Quellschutzgebiet der Gravesquelle nun in Rechtskraft erwachsen ist. Der Antrag für das Quellschutzgebiet wurde im Jahr 2013 eingereicht. Nach einem achtjährigen Verfahren ist nun für die Zukunft das Quellschutzgebiet verordnet. Unser Mitarbeiter Michael Battlogg hat sich sehr bemüht, dass dies möglich wurde.

In Gantschier fand eine Veranstaltung mit den Kindern und Eltern des Kindergartens Gantschier statt. Die unterhaltsame Stunde stand unter dem Motto „Eine Reise um die Welt!". In dieser feierlichen Stunde wurde auch Juliane Pösel als langjährige Leiterin des Kindergartens Gantschier von ihren Kolleginnen und von ihren Eltern in den Ruhestand verabschiedet.

Bei der Volksschule Bartholomäberg waren die Kinder zusammen mit den Pädagoginnen auch sehr kreativ und malten schöne Symbole auf den Zugangsbereich.

Ein weiterer schöner Anlass war die Firmung in Bartholomäberg und Gantschier. In Bartholomäberg spendete Bischof Benno Elbs das Sakrament der Firmung an 18 Firmlinge aus Bartholomäberg, Innerberg und St. Anton im Montafon.

Auch die Erstkommunion fand in Bartholomäberg statt. Der Festgottesdienst wurde von Pfarrer Celestin gestaltet.

Abschließend wird berichtet, dass die Verhandlung für das Verbauungsprojekt „Höllrutschung" stattgefunden hat. Hier ist vorgesehen vom Anwesen „Josef Mangeng" in Richtung „Anwesen Lothar Zudrell" das Gerinne auszubauen, dasselbe gilt für den Bereich „Werner Mair" bis zum Anwesen „Ludwig Ganahl am Lafasottweg".

Weiters fand die Bauverhandlung für die neue Montagehalle der Zimmerei Fritz statt, die sehr gut verlaufen ist. Das Bauvorhaben war mit den betroffenen Grundnachbarn und Sachverständigen sehr gut abgestimmt. Es ist zu erwarten, dass das Projekt in den nächsten Wochen genehmigt sein wird und die Firma Fritz mit der Umsetzung im Herbst 2021 beginnen wird. Die Montagehalle soll bis im Frühjahr 2022 fertiggestellt sein.

8. Allfälliges

Bürgermeister Martin Vallaster berichtet von der Versteigerung des Anwesens Beck. Es wurden alle Gebote der Gemeinde abgelehnt, da ein Formalfehler unterlaufen ist. Die Gemeindevertretung hätte das Budget (Höchstgebot) festlegen müssen und nicht der Gemeindevorstand.
Matthias Vallaster war mit auf der Versteigerung und Johannes Bitschnau war als Zuschauer ebenfalls anwesend.
Nach der Versteigerung habe ich Markus Rudigier angerufen und gebeten, den Sachverhalt beim Gemeindeverband zu prüfen und nachzufragen, ob die Gebotsabweisung rechtlich in Ordnung ist. Dies wurde durch den Gemeindeverband bestätigt.

Kleopatra Loretz fragt nach, was mit der Abwasserangelegenheit los ist. Bürgermeister Martin Vallaster berichtet, dass er am Freitag den 02.07.2021 einen Termin bei Landesrat Gantner im Landhaus hat und klar legen wird, dass wir mit dieser Vorgangsweise nicht einverstanden sind.

Es kann nicht sein, dass bei einem Maisäß, der bewirtschaftet wird und gerade mal ein paar Wochen im Jahr genutzt werden kann, den Bürgern solche Investitionen aufgedrückt werden. Es wäre verständlich, wenn es ein Abwasserproblem gäbe, und die Natur in Gefahr wäre, dem ist aber nicht so.
Der Vorsitzende kann sich vorstellen, dass wenn ein altes Wohnhaus ohne Kanalanschluss ausgebaut wird, dass hier eine biologische Kläranlage künftig errichtet werden muss.

Johannes Bitschnau fragt nach, warum die Preise für die Fahrbewilligungen bei der Bärger Alma so wie im Frühjahr genehmigt nicht eingehoben werden.
Bürgermeister Martin Vallaster berichtet, dass die neue Verordnung vom Amt der Vorarlberger Landesregierung aufgehoben wurde. Weiters wurde vom Volksanwalt ein Einspruch wegen der Ungleichbehandlung von Bartholomäbergern und „Nicht – Bartholomäbergern" eingebracht.
Damit Fahrberechtigungen ausgegeben werden können, wurden die letztjährigen Tarife übernommen.
Dr. Leo Walser, ehemaliger Bezirkshauptmann, kennt diese Materie aus seiner aktiven Zeit und unterstützt uns nun bei der Ausarbeitung der neuen Regelung. Die verantwortlichen Organe der Agrargemeinschaft Allmein und der Güterweggenossenschaft Hennakopf – Rofer sind dabei ebenfalls involviert.

Walter Fritz fragt nach, ob das Grundstück auf der Platta gekauft wurde, da es nicht mehr im Internet ersichtlich ist. Bürgermeister Martin Vallaster berichtet, dass es ein Planungsgespräch geben wird, wo der Sachverhalt mit dem Kaufinteressenten und Bauwerber genau abgeklärt wird.

Ende: 22.20 Uhr

.....
Martin Vallaster
(Bürgermeister)

.....
Markus Rudigier, MAS
(Schrisfgtführer)

Darstellung des Haushaltsergebnisses

Ergebnishaushalt	RA 2017	RA 2018	RA 2019	RA 2020	VA 2020	VA 2021	PR 2022	PR 2023	PR 2024	PR 2025
2111 Erträge aus eigenen Abgaben	873 650,59	982 873,78	1 013 444,65	911 047,31	973 200,00	887 318,01	924 843,35	953 339,31	963 452,50	974 947,62
2112 Erträge aus Ertragsanteilen	2 177 537,00	2 292 059,00	2 397 974,00	2 215 126,00	2 460 400,00	2 150 000,00	2 250 000,00	2 320 000,00	2 390 000,00	2 460 000,00
2113 Erträge aus Gebühren	476 560,27	525 555,52	526 641,94	520 352,60	550 500,00	541 400,00	548 290,00	556 343,35	565 607,39	576 137,33
2114 Erträge aus Leistungen	416 244,71	456 051,06	540 879,46	507 300,08	446 200,00	484 200,00	493 148,90	497 161,82	506 971,34	508 615,26
2115 Erträge aus Besitz und wirtschaftlicher Tätigkeit	35 745,67	35 171,65	48 301,01	42 675,19	34 200,00	38 400,00	38 731,50	39 118,97	39 564,70	40 071,32
2116 Erträge aus der Veräußerung und sonstige Erträge	79 014,27	85 867,65	82 640,04	117 323,56	101 200,00	117 800,00	120 287,80	121 436,41	122 752,62	124 244,31
2117 Nicht finanzierungswirksame operative Erträge (Rückstellungsauflösungen)	0,00	0,00	0,00	16 113,91	0,00	46 200,00	0,00	0,00	0,00	0,00
211 Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit	**4 058 752,51**	**4 377 578,66**	**4 609 881,10**	**4 389 938,65**	**4 565 700,00**	**4 267 318,01**	**4 375 301,55**	**4 487 399,87**	**4 588 348,55**	**4 684 015,86**
2121 Transferertrag von Trägern öffentlichen Rechts	1 394 785,49	1 415 253,15	1 403 964,68	1 438 445,46	1 424 700,00	1 526 079,91	1 559 112,85	1 581 230,39	1 606 283,94	1 634 424,94
2123 Transferertrag von Unternehmen	23 963,00	26 359,30	23 963,00	23 963,00	24 000,00	23 963,00	23 963,00	23 963,00	23 963,00	23 963,00
2124 Transferertrag von Haushalten (Strafgelder BH)	1 550,00	3 423,00	1 420,00	3 350,00	3 000,00	1 500,00	1 500,00	1 500,00	1 500,00	1 500,00
2126 Investitions- und Tilgungszuschüsse	31 459,01	185 451,91	309 037,59	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2127 nicht finanzwirksamer Transferertrag (Auflösung Investitionszuschüsse)	0,00	0,00	0,00	213 047,61	0,00	201 900,00	200 600,00	199 500,00	197 400,00	195 500,00
212 Erträge aus Transfers	**1 451 757,50**	**1 630 487,36**	**1 738 385,27**	**1 678 806,07**	**1 451 700,00**	**1 813 442,91**	**1 785 175,85**	**1 806 193,39**	**1 829 146,94**	**1 855 687,94**
2131 Erträge aus Zinsen	619,91	654,37	446,21	350,65	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
2133 Erträge aus Gewinnentnahmen	203 943,58	92 313,39	108 733,87	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2134 Finanzerträge	454,54	941,66	687,49	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
213 Finanzerträge	**205 018,03**	**93 909,42**	**109 869,57**	**350,65**	**100,00**	**100,00**	**100,00**	**100,00**	**100,00**	**100,00**
21 Summe Erträge	**5 715 528,04**	**6 101 975,44**	**6 458 135,94**	**6 069 095,37**	**6 017 500,00**	**6 080 860,92**	**6 160 577,40**	**6 293 693,25**	**6 417 595,49**	**6 539 803,80**
2211 Personalaufwand	-1 028 346,01	-1 055 636,06	-1 110 920,44	-1 290 819,35	-1 306 900,00	-1 310 272,22	-1 273 213,83	-1 293 542,05	-1 316 777,21	-1 343 059,76
2212 Gesetzlicher und freiwilliger Sozialaufwand	-253 478,56	-260 631,72	-302 511,68	-330 067,03	-355 300,00	-345 114,95	-348 721,96	-354 176,71	-360 411,49	-367 463,72
2213 Sonstiger Personalaufwand	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2214 Nicht finanzierungswirksamer Personalaufwand (RS-Bewegung)	0,00	0,00	0,00	-24 546,77	0,00	-77 300,00	0,00	0,00	0,00	0,00
221 Personalaufwand	**-1 281 824,57**	**-1 316 267,78**	**-1 413 432,12**	**-1 645 433,15**	**-1 662 200,00**	**-1 732 687,17**	**-1 621 935,79**	**-1 647 718,76**	**-1 677 188,70**	**-1 710 522,47**
2221 Gebrauchs- und Verbrauchsgüter	-130 187,15	-143 738,36	-126 617,69	-126 110,18	-159 100,00	-145 900,00	-154 557,50	-154 975,36	-155 456,04	-156 002,41
2222 Verwaltungs- und Betriebsaufwand	-318 201,45	-393 442,62	-307 926,90	-397 000,35	-388 700,00	-392 900,00	-397 004,70	-402 503,77	-408 829,53	-416 019,70
2223 Leasing- und Mietaufwand	-226 821,40	-228 554,35	-237 195,72	-27 357,81	-231 900,00	-30 700,00	-30 760,60	-30 874,81	-39 283,18	-39 406,36
2224 Instandhaltung	-235 966,40	-201 395,31	-172 272,35	-140 548,54	-262 700,00	-118 100,00	-215 924,70	-215 953,57	-215 986,78	-216 024,53
2225 sonstiger Sachaufwand	-1 021 379,45	-1 255 903,82	-1 431 424,60	-1 230 612,06	-1 293 300,00	-1 399 491,00	-1 416 776,17	-1 421 507,93	-1 398 606,34	-1 408 927,55
2226 nicht finanzierungswirksamer Sachaufwand (AFA)	0,00	0,00	0,00	-1 442 057,96	0,00	-1 415 900,00	-1 408 200,00	-1 402 700,00	-1 393 700,00	-1 389 500,00
222 Sachaufwand	**-1 932 555,85**	**-2 223 034,46**	**-2 275 437,26**	**-3 363 686,90**	**-2 335 700,00**	**-3 502 991,00**	**-3 623 243,67**	**-3 628 515,44**	**-3 611 941,88**	**-3 625 880,54**
2231 Transferaufwand an Träger öffentlichen Rechts	-1 269 027,13	-1 548 718,51	-1 308 487,59	-1 316 247,01	-1 394 200,00	-1 464 540,00	-1 483 595,62	-1 505 663,11	-1 531 473,40	-1 560 579,14
2233 Transferaufwand an Unternehmen	-184 034,05	-182 998,03	-181 329,63	-197 603,61	-175 100,00	-174 500,00	-174 634,40	-174 790,15	-174 968,17	-175 169,54
2234 Transferaufwand an Haushalte/Organisationen	-410 654,76	-467 840,08	-442 715,29	-550 747,92	-484 500,00	-446 075,13	-495 453,65	-499 235,11	-503 583,74	-508 525,47
2236 Investitions- und Tilgungszuschüsse	-31 459,01	-185 451,91	-309 037,59	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
223 Transferaufwand	**-1 895 174,95**	**-2 385 008,53**	**-2 241 570,10**	**-2 064 678,54**	**-2 063 800,00**	**-2 085 115,13**	**-2 153 683,67**	**-2 179 888,38**	**-2 210 025,31**	**-2 244 274,15**
2241 Zinsen aus Finanzschulden	-32 407,31	-29 001,78	-26 260,75	-38 213,94	-39 000,00	-28 115,47	-28 586,51	-27 942,84	-28 236,06	-28 221,52
2243 Gewinnentnahmen	-203 943,58	-92 313,39	-108 733,87	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2244 sonstiger Finanzaufwand (Kursverluste, Bankspesen)	-45 342,13	-33 289,29	-43 736,29	-50 031,34	-32 000,00	-38 800,00	-38 800,00	-38 800,00	-38 800,00	-38 800,00
2245 nicht finanzierungswirksamer Finanzaufwand	0,00	0,00	0,00	-7 471,69	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
224 Finanzaufwand	**-281 693,02**	**-154 604,46**	**-178 750,91**	**-95 766,97**	**-71 000,00**	**-66 915,47**	**-67 386,51**	**-66 742,84**	**-67 036,06**	**-67 021,52**
22 Summe Aufwendungen	**-5 391 248,39**	**-6 078 915,23**	**-6 109 190,39**	**-7 169 565,56**	**-6 132 700,00**	**-7 387 708,77**	**-7 466 249,64**	**-7 522 865,42**	**-7 566 191,95**	**-7 647 698,68**
Saldo Nettoergebnis (Erträge-Aufwendungen)	**324 279,65**	**23 060,21**	**348 945,55**	**-1 100 470,19**	**-115 200,00**	**-1 306 847,85**	**-1 305 672,24**	**-1 229 172,16**	**-1 148 596,46**	**-1 107 894,88**
2301 Entnahmen von Rücklagen	0,00	112 507,10	136 666,21	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2401 Zuweisung an Rücklagen	-185 802,10	0,00	-1 108,60	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Veränderung Rücklagenstand	**-185 802,10**	**112 507,10**	**135 557,61**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
Nettoergebnis mit Rücklagenveränderung	**138 477,55**	**135 567,31**	**484 503,16**	**-1 100 470,19**	**-115 200,00**	**-1 306 847,85**	**-1 305 672,24**	**-1 229 172,16**	**-1 148 596,46**	**-1 107 894,88**
Saldo nicht finanzierungswirksamer Erträge und Aufwendungen Ergebnishaushalt	0,00	0,00	0,00	1 244 914,90	0,00	1 243 100,00	1 207 600,00	1 203 200,00	1 196 300,00	1 193 700,00
Saldo investiver Kapitaltransferzahlungen des Ergebnishaushaltes	21 672,39	23 511,61	45 975,48	39 041,33	46 100,00	24 100,00	26 100,00	26 100,00	26 100,00	26 100,00
Korrekturen/Überleitung Ergebnis- zu Finanzierungshaushalt	**21 672,39**	**23 511,61**	**45 975,48**	**1 283 956,23**	**46 100,00**	**1 267 200,00**	**1 233 700,00**	**1 229 300,00**	**1 222 400,00**	**1 219 800,00**
Geldfluss der operativen Gebarung	**160 149,94**	**159 078,92**	**530 478,64**	**183 486,04**	**-69 100,00**	**-39 647,85**	**-71 972,24**	**127,84**	**73 803,54**	**111 905,12**

Darstellung des Finanzierungs- und Investitionsergebnisses

Finanzierungshaushalt	RA 2017	RA 2018	RA 2019	RA 2020	VA 2020	VA 2021	PR 2022	PR 2023	PR 2024	PR 2025
3312 Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken	0,00	0,00	0,00	565,20	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3313 Einzahlungen aus der Veräußerung von Gebäuden und Bauten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3314 Einzahlungen aus der Veräußerung von Anlagen, Fahrzeugen, Maschinen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3315 Einzahlungen aus der Veräußerung von Amts-, Betriebs-, Geschäftsausstattung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3317 Einzahlungen aus der Veräußerung von Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	472,69	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3321 Einzahlungen aus Darlehen von Trägern öffentlichen Rechts	4 169,24	245 011,28	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
331 Vermögensveräußerungen	**4 169,24**	**245 011,28**	**0,00**	**1 037,89**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
3331 Kapitaltransferzahlungen von Trägern öffentlichen Rechts	330 023,14	247 465,65	161 783,87	138 535,00	463 200,00	157 807,00	82 982,00	80 066,00	47 429,00	45 166,00
3333 Kapitaltransferzahlungen von Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3334 sonstige Kapitaltransferzahlungen (Anschlussbeiträge)	58 528,74	166 460,94	78 324,41	53 984,04	34 000,00	34 000,00	34 000,00	34 000,00	34 000,00	34 000,00
333 Kapitaltransfereinzahlungen	**388 551,88**	**413 926,59**	**240 108,28**	**192 519,12**	**497 200,00**	**191 807,00**	**116 982,00**	**114 066,00**	**81 429,00**	**79 166,00**
33 Einzahlungen investive Gebarung	**392 721,12**	**658 937,87**	**240 108,28**	**193 557,01**	**497 200,00**	**191 807,00**	**116 982,00**	**114 066,00**	**81 429,00**	**79 166,00**
3412 Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, Grundstückseinrichtungen	-118 409,08	-392 046,66	-334 833,28	-552 826,80	-675 300,00	-280 500,00	-500,00	-500,00	-500,00	-500,00
3413 Auszahlungen für den Erwerb von Gebäuden	0,00	0,00	0,00	-1 989,40	-50 000,00	-15 000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3414 Auszahlungen für den Erwerb von technischen Anlagen, Fahrzeugen	0,00	-1 007,80	-16 427,52	-11 937,60	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3415 Auszahlungen für den Erwerb von Amts-, Betriebs-, Geschäftsausstattung	-33 787,77	-46 601,96	-29 962,95	-26 684,07	-68 000,00	-69 800,00	-12 500,00	-12 500,00	-27 500,00	-12 500,00
3421 Auszahlungen aus Darlehen von Trägern öffentlichen Rechts	-21 959,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
341 Vermögensanschaffungen	**-174 155,85**	**-439 656,42**	**-381 223,75**	**-593 437,87**	**-793 300,00**	**-365 300,00**	**-13 000,00**	**-13 000,00**	**-28 000,00**	**-13 000,00**
3431 Kapitaltransferzahlungen an Träger öffentlichen Rechts	-964,49	-795,57	-1 348,27	-664,47	-1 000,00	-1 000,00	-1 000,00	-1 000,00	-1 000,00	-1 000,00
3433 Kapitaltransferzahlungen an Unternehmen	-3 050,00	-3 000,00	-4 400,00	-1 765,30	-3 100,00	-3 100,00	-3 100,00	-3 100,00	-3 100,00	-3 100,00
3434 Kapitaltransferzahlungen an Haushalte	-17 657,90	-19 716,04	-40 227,21	-36 611,56	-42 000,00	-20 000,00	-22 000,00	-22 000,00	-22 000,00	-22 000,00
343 Kapitaltransferauszahlungen	**-21 672,39**	**-23 511,61**	**-45 975,48**	**-39 041,33**	**-46 100,00**	**-24 100,00**	**-26 100,00**	**-26 100,00**	**-26 100,00**	**-26 100,00**
34 Auszahlungen investive Gebarung	**-195 828,24**	**-463 168,03**	**-427 199,23**	**-632 479,20**	**-839 400,00**	**-389 400,00**	**-39 100,00**	**-39 100,00**	**-54 100,00**	**-39 100,00**
Geldfluss der investiven Gebarung	**196 892,88**	**195 769,84**	**-187 090,95**	**-438 922,19**	**-342 200,00**	**-197 593,00**	**77 882,00**	**74 966,00**	**27 329,00**	**40 066,00**
3514 Darlehensaufnahmen	0,00	0,00	0,00	600 000,00	822 400,00	841 088,00	628 288,00	478 288,00	473 288,00	448 288,00
3611 Auszahlungen aus empfangenen Darlehen von öffentlichen Körperschaften	-18 327,96	-18 327,96	-20 324,50	-18 327,96	-11 300,00	-12 963,42	-13 232,93	-1 006,91	-1 119,52	-1 153,10
3612 Auszahlungen aus empfangenen Darlehen von sonstigen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3614 Auszahlungen aus Finanzschulden	-338 714,86	-336 520,80	-331 661,93	-331 765,07	-399 800,00	-388 718,45	-421 406,89	-351 123,45	-375 981,12	-399 815,32
3615 Auszahlungen aus der Rückzahlung von Leasingverbindlichkeiten	0,00	0,00	0,00	-190 554,59	0,00	-202 682,00	-202 682,00	-202 682,00	-202 682,00	-202 682,00
Nettoveränderung Finanzierungstätigkeit	**-357 042,82**	**-354 848,76**	**-351 986,43**	**59 352,38**	**411 300,00**	**236 724,13**	**-9 035,82**	**-76 604,36**	**-106 494,63**	**-155 362,42**
Saldo investive Gebarung und Finanzierungstätigkeit	**-160 149,94**	**-159 078,92**	**-539 077,38**	**-379 569,81**	**69 100,00**	**39 131,13**	**68 846,18**	**-1 638,36**	**-79 165,63**	**-115 296,42**
Gesamtergebnis Liquidität	**0,00**	**0,00**	**-8 598,74**	**-196 083,77**	**0,00**	**-516,72**	**-3 126,06**	**-1 510,52**	**-5 362,09**	**-3 391,30**

Kennzahlen/Bestände

Darlehensstand per 31.12.	**-3 163 559,17**	**-2 880 709,41**	**-2 456 722,98**	**-2 925 375,30**	**-2 034 122,86**	**-3 156 129,11**	**-3 349 775,29**	**-3 475 852,93**	**-3 572 040,30**	**-3 619 359,87**
Liquiditätsstand per 31.12.	**77 550,69**	**96 735,97**	**-172 296,91**	**-64 877,09**						
offene Leasingverpflichtungen per 31.12.	**-1 820 305,96**	**-1 703 650,67**	**-1 293 976,84**	**-1 060 700,77**	**-1 091 276,84**	**-888 594,84**	**-685 912,84**	**-483 230,84**	**-280 548,84**	**-77 866,84**
Bankverbindlichkeiten ausgegliederter Rechtsträger (GIG ua)	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
buchmäßige Rücklagen (allgemeinHitschnau Marlene)	**543 387,54**	**430 880,44**	**295 322,83**	**295 322,83**	**295 322,83**	**295 322,83**	**295 322,83**	**295 322,83**	**295 322,83**	**295 322,83**